

PRESSEMITTEILUNG

Bonn, 2. Juni 2015

Junger Jazz in Potsdam

Bundesbegegnung „Jugend jazzt mit dem ŠKODA Jazzpreis“ erstmals zu Gast in Brandenburg

An diesem Donnerstag, den 04. Juni, startet die Bundesbegegnung „Jugend jazzt mit dem ŠKODA Jazzpreis“ in Potsdam. Bis Sonntag versammeln sich in der brandenburgischen Landeshauptstadt die besten deutschen Jazznachwuchs-Combos. Vier Tage lang finden an verschiedenen Veranstaltungsorten im Potsdamer Stadtgebiet spannende Wertungen, Konzerte und Sessions bei freiem Eintritt statt.

Zwölf junge Bands aus ganz Deutschland – vom Trio bis zum Quintett – haben sich in landesweiten Vorentscheiden für diesen Bundeswettbewerb qualifiziert. Mit Jazzstandards, -klassikern und Eigenkompositionen wollen sie das Publikum und eine prominent besetzte Jury überzeugen. Auf die Musikerinnen und Musiker im Alter von 11 bis 24 Jahren wartet ein Füllhorn an Preisen und Fördermaßnahmen: Neben dem ŠKODA Jazzpreis, einem Workshop und Auftritt mit Jazztrompeter Rüdiger Baldauf, vergibt der Deutschlandfunk wieder den begehrten Studiopreis, der einer Combo eine professionelle Aufnahme im haus-eigenen Sendesaal ermöglicht. „Wir freuen uns, dass neben diesen Hauptpreisen auch wieder weitere Partner aus der Jazzszene attraktive Förderpreise vergeben“, so Projektleiter Dominik Seidler. Denn neben dem Studiopreis und dem ŠKODA Jazzpreis haben zahlreiche Institutionen Preise gestiftet, die den jungen Musikerinnen und Musikern Auftrittsmöglichkeiten in ganz Deutschland ermöglichen. Auch ŠKODA vergibt erneut einen zusätzlichen Konzertpreis: Herausragende Solisten erhalten die Möglichkeit, gemeinsam mit der International ŠKODA Allstar Band aufzutreten – in diesem Jahr gemeinsam mit Stargast Norma Winstone.

Eröffnet wird das lange Jazz-Wochenende am Donnerstag vom Landesjugendjazzorchester Brandenburg (20 Uhr | Schinkelhalle). Unter der Leitung von Jiggs Whigham präsentiert das Ensemble sein Programm „A Focus on Billy Strayhorn“, das den Swing der 40er- und 50er-Jahre wieder auferstehen lässt. In abendlichen Sessions am Freitag (20 Uhr | Kulturhaus Babelsberg und John Barnett Schiffsrestaurant) präsentieren die Teilnehmerbands dem Potsdamer Publikum ihre Visionen des Jazz – von traditionell bis modern, sowohl entlang fester Arrangements als auch frei improvisiert. Bei der „Jugend jazzt Night“ am

TRÄGER

FÖRDERER

Samstag (19 Uhr | Kutschstallhof) werden ausgewählte Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Bundesbegegnung gemeinsam mit der Max Punstein Group auftreten: Improvisation trifft auf Komposition, spontane Interaktion auf messerscharfe Grooves und individuelle Freiheit auf kollektive Hymnen.

„Bei der Bundesbegegnung trifft sich die Essenz des deutschen Spitzennachwuchses im Jazz. In der Landeshauptstadt werden wir sehr herzlich aufgenommen und die Rahmenbedingungen sind ideal“, so Dominik Seidler. „Wir haben großartige Partner vor Ort, die ein einzigartiges musikalisches Fest auf höchstem Niveau ermöglichen. Durch unsere zahlreichen Kooperationen in Potsdam werden ideale räumliche, organisatorische und pädagogische Rahmenbedingungen geschaffen.“

Eingebettet in die Bundesbegegnung findet am Samstag, den 6. Juni, im Kutschstallhof des Hauses der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte die Landesbegegnung für Jugend- und Schüler-Bigbands Brandenburg statt. Wer Swing und Bigband-Jazz mag, kann hier live miterleben, wie sich junge Formationen aus Brandenburg miteinander messen, um im Jahr 2016 als Landesvertreter zur Bundesbegegnung Jugend jazzt nach Kempten entsandt zu werden.

Ständige Förderer der Bundesbegegnung Jugend jazzt sind das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, die ŠKODA AUTO Deutschland GmbH und der Deutschlandfunk. Als lokale Partner treten in diesem Jahr das Land Brandenburg, die Landeshauptstadt Potsdam, der Landesmusikrat Brandenburg e.V., das Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte, die Jazzinitiative Potsdam e.V., die Märkische Allgemeine und die ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH hinzu.

Weitere Informationen unter www.jugendjazzt.de

Alle Texte und Bilder finden Sie zur freien Verwendung auf unserer [Dateifreigabe auf Google Drive](#)

Pressekontakt

Ariane Simons

Deutscher Musikrat gProjekt GmbH

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bundesjazzorchester/Jugend jazzt

simons@musikrat.de

Tel 0228 2091 121

Fax 0228 2091 200